

Nachrichten

aus der Diözese Würzburg

Ausgabe 1/2023 Februar 2023 www.kab-wuerzburg.de



Foto: Elisabeth Görge

ACA Unterfranken wirbt für Sozialwahl 2023
KAB startet Arbeitnehmer-Befragung
KAB trauert um Barbara Stamm

Jetzt wählen!
11. April - 31. Mai 2023



Mensch. Würde.
Selbstbestimmung.
Sozialwahl 2023



Das Gemeinwohl im Blick, die Menschen im Sinn.

Wir übernehmen Verantwortung, damit Sie eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können. Ihre starke Stimme in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung sowie in den Berufsgenossenschaften.



Mehr über den QR-Code
oder unter:
www.aca-bund.de




Kolping



ACA UNTERFRANKEN WIRBT FÜR SOZIALWAHL 2023



Foto: Manfred Eck

V.L.N.R. ALEXANDER KOLBOW, SYLVIA CHRIST, BIRGIT MERKET, BRUNO SEUFFERT, KLAUS KÖHLER

WÜRZBURG. Mit einem Kamingespräch hat die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) in Würzburg für die Sozialwahl 2023 geworben. Bei der Podiumsdiskussion stellten sich ehrenamtliche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger aus der Sozialen Selbstverwaltung vor und berichteten über ihre Arbeit.

Bruno Seuffert (KAB) vertritt die ACA in der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Außerdem engagiert er sich zusätzlich als Versichertenberater in der Deutschen Rentenversicherung Bund. Gerne steht er Hilfesuchenden im Rentensystem unterstützend zur Seite, zum Beispiel bei der Antragsstellung eines Rentenanspruchs.

Birgit Merket (Kolping) ist in der AOK versichert und vertritt die ACA im AOK Direktionsbeirat Aschaffenburg. Damit ist sie eine der Stimmen der Versicherten der sogenannten „Arbeitnehmerseite“. Als Direktionsbeirätin ist sie in alle grundlegenden Entscheidungen der AOK Aschaffenburg eingebunden. Sie findet es wichtig, dass sich Kolping und die KAB für die Versicherten in der Gesetzlichen Krankenkasse stark machen.

Aber auch im Sozial- und Arbeitsrecht sieht die Soziale Selbstverwaltung das ehrenamtliche Engagement von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vor. Klaus Köhler (KAB) ist ehrenamtlicher Arbeitsrichter am Bundesarbeitsge-

richt in Erfurt. Hier entscheidet er gemeinsam mit hauptberuflichen Arbeitsrichtern und ehrenamtlichen Arbeitgeberseite über strittige Rechtsfälle.

ACA-Bezirksvorsitzender Alexander Kolbow (KAB) und die stellvertretende Bezirksvorsitzende Sylvia Christ (Kolping) dankten Birgit Merket, Bruno Seuffert und Klaus Köhler für ihr großes ehrenamtliches Engagement für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Gleichzeitig machten sie deutlich, dass dieses Engagement auch Unterstützung braucht. Deshalb ruft die ACA alle Wahlberechtigten zur Teilnahme an der Sozialwahl auf.

Das Titelbild:

Auch das ist KAB! Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte die KAB-Hörstein auf dem Kapellenspielplatz neben der Wilgeförtiskapelle wieder ihre bekannte Quetschekuchekerb feiern. Im Bild: Gabi Kocholl und Rosemarie Müller.

KAB TRAUERT UM BARBARA STAMM

WÜRZBURG. Die beliebte CSU-Sozialpolitikerin war 52 Jahre Mitglied in der KAB und stand unserem Verband stets als Ansprechpartnerin zur Seite. "Wir verlieren mit Barbara Stamm eine wichtige Fürsprecherin in allen sozialen Fragen", so KAB-Diözesanvorsitzender Robert Reisert.

Barbara Stamm war von 1994 bis 2001 bayerische Sozial- und Gesundheitsministerin, von 1998 bis 2001 stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin und von 2008 bis 2018 Präsidentin des Bayerischen Landtags.

Der Blick von Barbara Stamm war stets auf die Menschen gerichtet, die am Rand der Gesellschaft stehen. Mit Herzblut kämpfte sie für die Gleichberechtigung von Frauen. Sie stärkte in vielen Veranstaltungen der KAB das ehrenamtliche Engagement und forderte uns auf, uns politisch einzumischen für soziale Gerechtigkeit. Barbara Stamm war eine standhafte Frau, die Menschen zur politischen Beteiligung und Mitwirkung anregte. Die Sorgen der Menschen und ihrer Familien waren für sie stets der Anlass, politische Veränderungen für eine zukunftsorientierte Gesellschaft einzufordern.

Unser Mitgefühl ist bei ihrer Familie und ihren Angehörigen.



Foto: KAB St. Elisabeth - Heilig Kreuz

Das Foto zeigt Barbara Stamm bei der Ehrung für ihre 40-jährige KAB-Mitgliedschaft im KAB Ortsverband St. Elisabeth - Heilig Kreuz in Würzburg.

RAT UND HILFE DURCH DIE KAB-ARBEITS- UND SOZIALLOTSEN EIN ANGEBOT IN DEN PASTORALEN RÄUMEN UND DEKANATEN DER DIÖZESE WÜRZBURG

WÜRZBURG. Wohnortnah und persönlich, per telefonischer Hotline oder Email fungieren zwölf ehrenamtliche Lotsen quer verteilt über die ganze Diözese als Vertrauenspersonen und „Ersthelfer“ für ratsuchende KAB Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Diese erhalten bei Problemen im Betrieb oder mit der sozialen Sicherung (Krankheit, Pflege, Rente, Arbeitslosigkeit etc.) Unterstützung beispielsweise mit allgemeinen Auskünften, Hilfestellungen, Hinweisen zu professionellen Beratungsdiensten oder Fachstellen. Wenn nötig durch

Vermittlung der KAB. Das Angebot wird umfangreich beworben.

Ab Herbst diesen Jahres werden neue Interessenten, die hier ehrenamtlich mitarbeiten möchten, ausführlich informiert und schließlich eingehend geschult. Vor allem werden noch Frauen und Männer für die Regionen Main-Spessart, Würzburg und Miltenberg gesucht. Für Rückfragen stehen der Diözesanvorsitzende Robert Reisert und Fachreferent Ralph Stapp gerne zur Verfügung (Telefon: 06021/392-140 oder -141).



**KAB Arbeits- und
Soziallotsen**

ZWEI KABLER KANDIDIEREN FÜR DEN BAYERISCHEN LANDTAG

Ein Interview mit **BARBARA MANTEL (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **ALEXANDER KOLBOW (SPD)**

WÜRZBURG. Am 8. Oktober 2023 sind Landtagswahlen in Bayern. Mit Barbara Mantel (54, Bündnis 90/Die Grünen) aus Schweinfurt-Oberndorf und Alexander Kolbow (43, SPD) aus Würzburg treten zwei Menschen an, die sich seit jeher außergewöhnlich für die KAB engagieren. Wir haben die beiden Kandidaten zu ihrer politischen Motivation befragt.



Foto: Privat



Foto: K. Koenigl

Frau Mantel, warum kandidieren Sie für einen Sitz im Bayerischen Landtag?

Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen und gestalte gerne unsere Gesellschaft aktiv mit. Mein Motto war schon immer: „Nicht meckern, sondern machen“. Daher freue ich mich sehr, dass ich im Landtagswahlkampf in vorderster Reihe mitwirken kann. Das ist meine Grundmotivation, um für ein Landtagsmandat zu kämpfen und zu wesentlichen Verbesserungen unser aller Leben beizutragen.

Welche Themenbereiche haben für Sie einen hohen Stellenwert?

Ein wichtiges Thema ist für mich der soziale Wohnungsbau. Jeder Mensch hat das Recht angemessen zu wohnen und sich diese Wohnung auch leisten zu können. Bei den Nebenkosten für Strom und Heizung treffen wir auf ein weiteres wichtiges Thema: die bayerische Energiepolitik. Regenerative Energieformen müssen ausgebaut werden, um fossile Brennstoffe und Atomkraft zu ersetzen.

Die KAB steht für Werte wie soziale Gerechtigkeit. Meinen Sie, dass diese im Landtag Gehör finden?

Die KAB hatte immer wieder Fürsprecher für ihre sozialen Anliegen im Maximilianeum, zuletzt war unsere bekannteste und wichtigste Unterstützerin die ehemalige Landtagspräsidentin Frau Barbara Stamm. Ich habe sehr große Hochachtung für das enorme soziale Engagement meiner Namensvetterin und würde sie mir als Vorbild für die Arbeit als Landtagsabgeordnete nehmen. Für die KAB ist es von Vorteil, wenn Mitglieder aus dem Verband dessen Interessen auch in politische Entscheidungen einfließen lassen können.

Herr Kolbow, Sie wollen als Direktkandidat Ihrer Partei einen Sitz im Landtag holen. Da haben Sie sich viel vorgenommen, oder?

Ich freue mich auf den Wahlkampf und möchte natürlich das Direktmandat für Würzburg, Gerbrunn und Rottendorf gewinnen. Gleichzeitig bin ich dankbar, dass mich die SPD auch auf der Unterfrankenliste auf Platz 5 aussichtsreich aufgestellt hat. Somit bin ich in ganz Unterfranken wählbar und habe eine doppelte Chance auf ein Mandat im Bayerischen Landtag.

Ihr Vater saß für die SPD im Bundestag. Wollen Sie auf Landesebene in seine Fußstapfen treten?

Als Politikerkind bekommt man natürlich Politik in die Wiege gelegt. Ich bin dankbar dafür, aber gleichzeitig bekommt man in der Politik nichts geschenkt. Jeder Mensch muss seine eigenen Fußstapfen hinterlassen. Mein Vater war Verteidigungspolitiker. Ich setze mich für die sozialen Themen, gerechte Arbeitsbedingungen, Ehrenamt und Jugendarbeit ein. Das macht schon einen großen Unterschied.

Wenn Sie in den Landtag einziehen, wäre das ein Verlust für die KAB hierzulande. Wie würden Sie die Prinzipien der KAB im Landtag einbringen?

Schon jetzt arbeite ich eng mit dem Landesvorstand der KAB-Bayern zusammen. Gerechte Arbeitsbedingungen, ein bayerisches Tarifreugesetz, gute Pflege und der Schutz des arbeitsfreien Sonntags brauchen eine starke Stimme im Bayerischen Landtag. Bei diesen Themen werde ich die KAB auf Landesebene und in der Diözese Würzburg mit voller Kraft unterstützen.

Dankeschön und viel Erfolg!

Das Interview führte Irene Konrad

KAB STARTET GROSSE BEFRAGUNG VON ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMERN



WÜRZBURG. Wie nehmen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Auswirkungen von Corona, Ukrainekrieg und der damit verbundenen Energiekrise wahr? Wie hat sich dadurch das eigene Lebens- und Arbeitsumfeld verändert? Wie schätzen sie ihre Zukunft ein?

Das will die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung in Unterfranken mit einer groß angelegten Umfrage von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern herausfinden. Die Ergebnisse der Umfrage sollen im Frühjahr 2023 veröffentlicht werden.

Die Arbeitnehmer/-innen-Umfrage besteht aus 29 Fragen. Ein Schwerpunkt befasst sich mit der persönlichen Lebens- und Arbeitssituation, den Erfahrungen im Homeoffice und mit mobilem Arbeiten, dem Fachkräftemangel, der ausreichenden Altersversorgung und der persönlichen Sichtweise auf die Zukunft.

Zugriff auf die Umfrage erhalten Interessierte über den QR-Code (rechts oben) und die Homepage www.kab-wuerzburg.de.



„Durch die Corona-Pandemie haben wir einen tiefgreifenden Kulturwandel in vielen Arbeitsbereichen erlebt“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende der KAB in Unterfranken, Klaus Öttinger. „Der Ukrainekrieg, die Energiekrise und die damit einhergehende Inflation schaffen weitere Unsicherheit bei vielen Beschäftigten. Deshalb wollen wir wissen, was in der aktuellen Situation in Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vorgeht“, so Öttinger weiter.

Die Arbeitnehmer/-innen-Umfrage wird im Frühjahr 2023 abgeschlossen. „Im Anschluss leiten wir aus den Ergebnissen mögliche Handlungsschritte ab. Die daraus resultierenden politischen Forderungen unterfränkischen Politikerinnen und Politikern eindringlich präsentiert“, so Öttinger weiter.

Machen Sie mit und geben Sie die Info auch an andere Interessierte weiter! Vielen Dank!

VORANKÜNDIGUNG: „DEMOKRATUR ODER DIE WAHL DER QUAL“



Foto: Kolja von der Lippe

WERNECK. Die Demokratie ist in Gefahr. Sagen die einen. Wir leben in keiner Demokratie. Sagen die anderen. Aber was soll das überhaupt sein: „Herrschaft des Volkes“? Wer ist „das Volk“? Wer ist der Souverän? Wieso geben wir unsere Stimme ab und wundern uns über die anschließende Stille? Wir müssen uns fragen: Wollen und können wir überhaupt Demokratie? Lutz von Rosenberg Lipinsky, „Deutschlands lustigster Seelsorger“, sorgt sich auf unterhaltsame und intelligente Weise um die deutsche Seele. In seinem Programm stellt er die Systemfrage: Wozu Demokratie?

Kabarett mit Lutz von Rosenberg Lipinsky

Wann: Samstag, den 01. April 2023

Beginn: 19.30 Uhr

Wo: Aula der Mittelschule Werneck,
Bühlweg 3, Werneck

Vorverkauf: Buchhandlung Lesezeichen Werneck,
KAB Sekretariat Schweinfurt

Kartenreservierung: kab-werneck@web.de

Veranstalter: KAB im Markt Werneck und KAB Stadt- und Kreisverband Schweinfurt

12. MÄRZ 2023: FILMATINEE IM CENTRAL PROGRAMMKINO WÜRZBURG ZUM EQUAL PAY DAY: LOHNGERECHTIGKEIT ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN

1968 kämpfen im britischen Ford-Werk in Dagenham, London, Frauen für bessere Arbeitsbedingung und „equal pay“ - gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Doch bald schlägt ihnen nicht nur von der Konzernleitung, sondern auch von ihren Ehemännern heftiger Widerstand entgegen. Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit.

Was: Filmmatinee
„Made in Dagenham“ (OT)
oder „We want Sex“

Wann: Sonntag, den 12. März 2023

Beginn: 11.00 Uhr

Wo: Central Programmkino Würzburg

Eintritt: 7,50€ inclusiv einem Glas Sekt

Reservierung: www.central-bb.de oder
0931/78011057

Infos: KAB-Würzburg, Tel. 0931/38665330

Veranstalter: KAB-Bildungswerk/Netzwerk Frauen



Foto: csm

VUWAWA MBINGA/TANSANIA

DIE KAB WÜRZBURG LEBT EINE PARTNERSCHAFT

Eine zwölfköpfige Gruppe aus Würzburg war in Tansania / Ost-Afrika unterwegs um Land und Leute kennenzulernen. Mit einer Partnergruppe aus der Diözese Mbinga wurden verschiedene Lebensthemen erschlossen und gemeinsame Perspektiven dafür entwickelt und natürlich die Partnerschaft zwischen VUWAWA Mbinga und KAB Würzburg gestärkt.



Zum Thema „Familie und Partnerschaft“. Die freundliche Einladung zu einer Familie nach Hause um die privaten Lebensverhältnisse kennenzulernen.



Der Fischmarkt von Mbababay ist eine bedeutende Einkommensquelle für die Menschen der Region. Der Tagesfang wird meist in der Sonne getrocknet und vom Strand weg verkauft.



Nach dem Gottesdienst trifft sich die Gemeinde. Im bunten Festtagsgewand kommen die Menschen zum Gottesdienst und freuen sich über die vielfältigen Begegnungen.

Fotos: Susanne Nock

STUDIENFAHRT INS RUHRGEBIET

ESSEN. Das Ruhrgebiet ist dank der „Roten Kapläne“ die Wiege der KAB. Zwischen 1860 und dem ersten Weltkrieg haben junge Priester im Umfeld von Aachen, Krefeld, Essen und Elberfeld als Präsidien der aufkommenden Arbeitervereine nicht nur caritative Aufgaben wahrgenommen, sondern zunehmend sozialpolitische Ziele verfolgt. Löhne sollten dem wahren Wert der Arbeit entsprechen. Wohnungsbaugenossenschaften und Unterstützungskassen wurden gegründet.



Fotos: Werner Traczinski

Foto 1: Braunkohletagebau Garzweiler, zugehöriges Dorf Lützerath wurde von Klima-Aktivisten besetzt und im Januar 2023 geräumt. Proteste gehen weiter.

Foto 2: Gespräch mit Mughtar Al Ghusain in einem Problemviertel von Essen. Herr Ghusain, war Stadtrat und Kulturreferent in Würzburg und ist jetzt in Essen im Bereich Jugend, Bildung und Kultur tätig

Foto 3: Besuch der Zeche Zollverein, Industriedenkmal und seit 2001 UNESCO-Welterbe

AUSGABE FEBRUAR 2023

LEBENDIGES EVANGELIUM

AM 7. SONNTAG IM
JAHRESKREIS A

MT. 5, 43 – 48

VON DER LIEBE ZU DEN
FEINDEN

(KAMMERMAYER-BIBEL)

Es heißt bei euch: „Liebt eure Freunde und hasst eure Feinde!“. Ich aber sage euch: Liebt auch eure Feinde und betet für alle, die euch verfolgen! So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne für Böse und Gute scheinen, und er lässt es regnen für Fromme und Gottlose.

Wollt ihr etwa noch dafür belohnt werden, wenn ihr nur die Menschen liebt, die euch auch lieben? Das tun sogar die, die sich nicht um Gott kümmern! Wenn ihr nur euren Freunden liebevoll begegnet, ist das etwas Besonderes? Das tun auch die, die von Gott nichts wissen. Ihr aber sollt zu allen Menschen umfassend gut sein, wie euer Vater im Himmel zu allen gut ist.

FÜR GLAUBE IM ALLTAG UND BIBEL-
KREISE:

1. Welcher Satz(teil), welcher Vers oder welches Wort spricht mich besonders an?
2. Wie schaut das Gottesbild aus, das hier gezeichnet ist? Stimmt es mit meinem überein oder gibt es Unterschiede?
3. Wo erlebe ich „Feinde“? Welche Herausforderungen stellen sie an mich?
4. Welche Aufgabe ist uns Christen gestellt? Wie bewältigen wir sie? Wo begegnen wir Schwierigkeiten?



Foto:

WAS IST AUS DEM KAB-EXPERIMENT GEWORDEN?

MILTENBERG. Im Heft 1/2021 haben wir Ihnen eine neue Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg als „KAB-Experiment“ vorgestellt. Initiiert von einem kleinen Team des KAB-Kreisverbandes Miltenberg mit Unterstützung des Verbandes.

Jetzt ist es an der Zeit nachzufragen, ob das Projekt gescheitert ist, auf kleiner Flamme köchelt oder durchgestartet ist!

Die Antwort lautet: „Ja, KAB sozial & gerecht hat sich mit einem kräftigen Schwung durch Bürgerbeteiligung und Projektarbeit weiter entwickelt. Also ein „Experiment mit Fortsetzungsgeschichte“. Es ist eine neue Basisgruppe „KAB sozial & gerecht“ entstanden.

Bei „Open-Sozial“ geht nur um soziale Themen, die hier und jetzt für die anwesenden Menschen bedeutsam sind. Im Oktober 2022 trafen sich über 50 engagierte Bürgerinnen und Bürger zur zweiten „Open-Sozial“ um die Aktivitäten dieser „Plattform für soziales Engagement

im Landkreis Miltenberg“ **weiter zu entwickeln.**

Agilität, Mut und Fehlertoleranz auf unbekanntem Wegen

Das Experiment lebt und geht weiter, ohne dass klar ist was genau passieren wird. Von Anfang an ging es immer darum, den nächsten Schritt konsequent und qualifiziert anzugehen. Immer bereit, beim übernächsten Schritt alles noch mal anders zu machen. Auch bereit, dass es einfach ein Fehlschlag werden könnte. Der KAB-Kreisverband Miltenberg hat dieses Vorgehen kontinuierlich unterstützt. Es gab viele Anfragen aus der KAB, „ob man denn hier die KAB abschafft“ und es gab berechtigte Zweifel, „ob das denn wirklich funktioniert“. Dabei war es wesentlich, dass die kleine Projektgruppe stets die Rückendeckung durch die etablierten Verantwortungsträger hatte. Und das auch für den Fall, dass es schief geht.

Von der Projektarbeit in neue Verbandsstrukturen

Menschen haben sich für Themen interessiert und haben sich in Be-

ziehungen gefunden. So gesehen bietet „Projektarbeit“ die Chance, dass aus einem eingegrenzten Engagement auch zeitlich überdauernde Strukturen entstehen. Genau das bildet sich jetzt in der neuen Basisgruppe ab. Langjährige KAB-Mitglieder wechseln zur neuen Gruppe, weil dort ein lebendiges Miteinander herrscht, das sie in ihren KAB-Ortsverbänden schon länger nicht mehr finden. Zugleich kommen neue Mitglieder dazu und wissen die Entlastung und Ressourcen des Sozialverbandes zu schätzen. Gemeinsam wollen sie die Idee „Open-Sozial“ und die daraus entstandenen Projekte in die Zukunft tragen. So findet auch die gute Idee eines Zusammenschlusses von engagierten Bürgerinnen und Bürgern „für ein christliches Zusammenleben in Gesellschaft, Kirche und Arbeitswelt“ - so die Satzung der Basisgruppe - eine Zukunft, die sie in den tradierten Strukturen des Verbandes vielfach nicht mehr hat.

Mehr Informationen und die gesamte Open-Sozial-Story finden sich auf www.sozialundgerecht.com



WIR TRAUERN UND DANKEN

URSULA VÖLKER

LANGJÄHRIGE VERWALTUNGSMITARBEITERIN IM KAB-SEKRETARIAT WÜRZBURG

* 12.11.1954 + 21.10.2022

Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.
Herr, lass sie ruhen in Frieden!

IDEEN FÜR DIE **KAB**-BILDUNGSARBEIT

WIE RADIKAL MÜSSEN WIR UNSER KLIMA SCHÜTZEN?

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. In den letzten Monaten kommt es immer stärker zu polarisierenden Aktionen von Umweltschützern. Es kam zu Autobahnsperrungen, Rollfeldsperrungen

auf Flughäfen und Farbbeutelwürfen in Museen. Muss Klimaschutz radikaler werden, damit die nächsten Generationen weiter auf dieser Erde leben kann? Eine spannende Diskussion über unterschiedliche Wertvorstellungen.



Foto: Klaus Kegebein by Pfarrbriefservice

WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER ARBEIT?

Der KAB-Diözesanverband Würzburg führt aktuell eine große Arbeitnehmerumfrage durch. Nutzen Sie die Umfrage doch auch für die Bildungsarbeit in Ihrem KAB-Ortsverband. Ein Austausch über die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen unter Ihren Mitgliedern kann sicher sehr spannend

sein. Wer hat Erfahrung mit Homeoffice und mobilem Arbeiten? Ist der Fachkräftemangel vor Ort schon spürbar? Ansprechpartner sind unser stellvertretende Diözesanvorsitzender Klaus Öttinger und unser geschäftsführender Diözesansekretär Alexander Kolbow.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice

SOZIALWAHL 2023

Am 31. Mai 2023 ist Sozialwahltag. Bei der Sozialwahl werden die Selbstverwaltungsparlamente der Sozialversicherungsträger gewählt. Rund 51 Millionen Wahlberechtigte sind aufgerufen, ihre ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter in die Sozialparlamente zu wählen. Gemeinsam treten KAB, Kolpingwerk und der Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisa-

tionen als Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) bei den Sozialwahlen an. Sie stellen zahlreiche Direktionsbeiräte in Krankenkassen, Mitglieder in den Vertreterversammlungen der Rentenversicherungen und Rentenberater. Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mandatsträger als Referenten für die Bildungsarbeit.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice

LANDTAGSWAHL 2023

Am 8. Oktober 2023 ist Landtagswahl. Schon jetzt geht der Wahlkampf um die begehrten Mandate im Maximilianeum in die heiße Phase. Zwei Verantwortliche der unterfränkischen KAB möchten in den Bayerischen Landtag einziehen: Barbara Mantel (Bündnis 90 /

Die Grünen, Schweinfurt) und Alexander Kolbow (SPD, Würzburg). Gerne stehen ihnen beide als Diskussionspartner zur Verfügung.

Oder laden Sie doch einfach ihre örtlichen Kandidatinnen und Kandidaten zum Gespräch ein.



Foto: Peter Weidemann by Pfarrbriefservice

ANGEBOTE

DES KAB-BILDUNGSWERKES DIÖZESE WÜRZBURG E.V.

Bitte entnehmen Sie den aktuellen Stand unserer Homepage www.kab-wuerzburg.de oder fragen Sie telefonisch nach.

REGION ASCHAFFENBURG

- 15.04. - 26.5.2023 Karikaturenausstellung „Arbeit ist das halbe Leben“

Informationen im KAB-Sekretariat Aschaffenburg, Tel. 06021 - 392 - 140 kab-aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

REGION SCHWEINFURT

- Fr, 10.03.2023 Frauendinner Üchtelhausen, „Eine geheime Kraft in Ihnen: Ihr Selbstbewusstsein“ Referentin Nike Klüber
- Mo, 13.03.2023 „Homepage für Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit“, Basisschulung 19.00 Uhr +plus.punkt Schweinfurt, Schultesstr.21
- Mi, 22.03.2023 „Hebamm schnell, es Kindla kümmt“ Lesung mit Klangschalen, Referentin Renate Förster 19.00 Uhr Pfarrzentrum Christkönig
- Di, 11. - Fr, 14.04.2023 Städdefahrt Lübeck

Informationen im KAB-Sekretariat Schweinfurt, Tel. 09721 7025 11 kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

REGION WÜRZBURG

- Mo, 08.05.2023, 19.00 Uhr, Männerbrotzeit KAB-Lengfeld „Landtagswahl 2023“, Ökumenisches Zentrum
- Do, 11.05.2023 Maiandacht, Fährbrück
- Do, 15.06.2023 Kreis- und Stadtverbandsausschuss

Informationen im KAB-Sekretariat Würzburg, Tel. 0931-386-65330, kab-@bistum-wuerzburg.de

FAMILIE

- Fr, 24.- So, 26.03.2023, Wir hören uns auch mit den Augen zu, Rückersbach
- Fr, 14. - So, 16.03.2023, Lebst du noch oder funktionierst du nur? Die Kunst sich selbst nicht zu vergessen, Gadheim
- Fr, 26. - Mo, 29.05.2023, Ich brauch' frische Luft, Gadheim
- Fr, 23. - So, 25.06.2023, Meine Wutkraft, Schmerlenbach
- Sa, 26.08.- Mi, 06.09.2023, Familienurlaub in den Südtiroler Alpen, Rodeneck

FRAUEN

- So, 12.03.2023, zum Equal Pay Day, 11 Uhr Filmmatinee „Made in Dugenheim“, Central Programm kino in Würzburg
- Fr, 10. - Sa, 11.03.2023, Beherzt - Begegnung mit klugen Frauen im Märchen, Himmelspforten Würzburg
- Mo, 31.07.- Do, 03.08.2023, Abgehetzt? Mehr Leichtigkeit & Nähe im Alltag mit den Kindern, Mutter-Kind-Seminar, Schmerlenbach
- Di, 08.08.2023, WELTbewusst - der etwas andere Stadtrundgang in Würzburg

GENERATION 55+

- So, 03. - So, 10.09.2023, Studienreise für (Jung-)Senioren nach Südschwede

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

- Mo, 15.05. - Di, 16.05.2023 - Verhandlung und Moderation, Exerzitienhaus Himmelspforten
- Mo, 24.07. - Mi, 26.07.2023 - Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Exerzitienhaus Himmelspforten

Besondere Termine:

KAB-Regionalkonferenzen 2023

- Di, 18. April 2023 (Schweinfurt / Pfarrzentrum Christkönig)
 - Do, 20. April 2023 (Aschaffenburg / Martinushaus)
 - Di, 25. April 2023 (Würzburg / Burkardushaus)
- Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Gerne nehmen wir Beiträge von Ihnen auf. Bitte schicken Sie uns kompakte Informationen und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susanne Öttinger und Alexander Kolbow
Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen!

Impressum:

KAB Diözesanvorstand (V.i.S.d.P.)
KAB Diözesanverband Würzburg e.V.
Kilianshaus, Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65327
kab@bistum-wuerzburg.de

Druck:

medienzentrum süd, Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

Unsere Nachrichten aus Unterfranken erscheinen in der Regel zweimal im Jahr und liegen der KAB-Mitgliederzeitung Impuls bei. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2023.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.06.2023